



Das Leben des Martin Luther 1: Es war einmal...

## ARBEITSBLATT 2: LUTHERS SCHULZEIT

Von seinem siebten Lebensjahr an ging Martin Luther in unterschiedlichen Orten (Mansfeld, Magdeburg und Eisenach) zur Schule. Die Schulen waren städtisch oder kirchlich geführt und kosteten Schulgeld. Ziel war es, die Jungen zu guten Christen und zum Gehorsam zu erziehen. Es herrschte eine strenge Disziplin, Strafen (z. B. durch die Rute) waren an der Tagesordnung. Die jüngeren Schüler wurden von einem älteren Mitschüler, dem *lupus* (Wolf), überwacht. Dieser notierte jeden Verstoß gegen die Regeln auf einen „Wolfszettel“, z. B. wenn jemand deutsch gesprochen hatte. Am Ende der Woche wurden die aufgeschriebenen Schüler hart bestraft, der schlechteste bekam einen *asinus* (eine Eselsmaske) als Zeichen der Schande aufgesetzt.

1. Überlege, was den Kindern in dieser Szene durch den Kopf gehen könnte. Schreibe Gedanken, Hoffnungen und Ängste in die Denkblasen.





2. Formuliere Gedanken, die Schülerinnen und Schülern deiner Zeit durch den Kopf gehen könnten und trage sie in die Gedankenblasen ein.



3. Vergleiche deine eigene Kindheit und Schulzeit mit der von Martin Luther und fülle die untenstehende Tabelle aus. Beziehe dabei die beiden vorherigen Aufgaben mit ein.

Martins Kindheit und Schulzeit	Meine Kindheit und Schulzeit

4. Zur Zeit Martin Luthers herrschte in den Schulen eine strenge Ordnung. Heute ist alles ganz anders – oder? Tauscht euch über das Thema „Disziplin in der Schule“ aus. Ihr könnt dabei u. a. auf das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, Strafen, Werte, Schuluniform usw. eingehen.